

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



Es bestehen Gefährdungen durch

- potentiell austretende Metallstäube von Chrom (Cr), Palladium (Pd), Platin (Pt), Kupfer (Cu), Silber (Ag) oder Gold (Au)
- potentiell austretenden Kohlenstoffstaub (C)
- gasförmiges Argon (Ar) bei ungenügender Raumlüftung
- humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder bei Hautkontakt erfolgen
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden
- elektrische Spannung im Gerät

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Das Gerät auf einer ebenen, stabilen, sauberen, rutschfesten Fläche aufstellen
- Die Unversehrtheit der Dichtungen des Gasanschußes ist regelmäßig zu kontrollieren
- Bei beschädigten Dichtungen ist das Austreten gesundheitsschädlicher Substanzen nicht auszuschließen, deshalb darf das Gerät mit beschädigten Türdichtungen nicht verwendet werden. Eine erneute Freigabe darf dann nur durch den Fachmonteur erfolgen

Verhaltensregeln:

- Der Umgang mit dem Gerät ist nur unterwiesenem Personal gestattet
- Die Bedienungsanleitung ist zu beachten
- Das Gerät ist regelmäßig von etwaigen Verschmutzungen zu reinigen. Der Glasrezipient ist mit normalem Spülmittel zu säubern. Targethalterung, Adapter- und Ablenkring sollten regelmäßig mit Isopropanol:Acteon = 1:1 Gemisch gereinigt werden
- ausreichende Luftzufuhr ist durch die Raumlüftung gegeben
- Beim Öffnen der Probenkammer muss immer mit dem Austreten von Ar gerechnet werden
- Beim Targetwechsel / Erneuerung des Schwingquarkristalls ist der Netzstecker des Gerätes zu ziehen
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen

Persönliche Schutzmaßnahmen

- Beim Arbeiten mit dem Gerät ist zu tragen:
 - Handschutz: Laborhandschuhe
 - Augenschutz: Brille
 - Körperschutz: Laborkittel

VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Austritt von Gasen Gerät sofort ausschalten, Raum sofort verlassen, Türe(n) offen stehen lassen. Für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Weitere Personen warnen
- ggf. Verbandkasten im Raum 1.037 aufsuchen und Wunden versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012
- **Nach Augenkontakt:** Augendusche in Raum 1.037 nutzen, Arzt hinzuziehen: Augenklinik Tel: 2920 / 2271; AvD: Tel: 85950
- **Nach Hautkontakt:** mit Wasser spülen, Arzt hinzuziehen Hautklinik Tel: 84685
- **Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen
- **Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank im Raum 1.037, Tel: 0112 informieren, ggf. Personendusche in Raum 1.037 nutzen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf/Feuerwehr/Notarzt:	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
Betriebsärztlicher Dienst (Dr. Peter Stommel)	3480 / 3481
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
AvD der Augenklinik	85950
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Arbeitssicherheit (Dr. Uwe Stank-Plucas)	3397

INSTANDHALTUNG



Prüfungen:

- Regelmäßige Wartungen sind nicht erforderlich
- Die Turbopumpe ist 10-jährlich durch den sicherheitstechnischen Dienst auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen. Zeitpunkt und Ergebnis der Prüfung sind zu dokumentieren

Reparaturen:

- Reparaturen sind grundsätzlich nur vom Kundendienst durchzuführen

Entsorgung:

- Reste verschütteter Flüssigkeiten oder Feststoffe sind fachgerecht zu entsorgen

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 26.10.2020

erstellt von H. Jastrow